

Veranstaltungen

Oktober | November | Dezember 2020

Ausführliche Informationen zu allen Veranstaltungen
unter www.kz-gedenkstaette-neuengamme.de



Veranstaltungen auf dem Gelände der KZ-Gedenkstätte Neuengamme
Veranstaltungen in den Gedenkstätten Bullenhusener Damm, Fuhlsbüttel und Poppenbüttel
Veranstaltungen am denk.mal Hannoverscher Bahnhof
Veranstaltungen an anderen Orten

WICHTIGE INFORMATION Bitte beachten Sie die jeweils aktuellen Abstands- und Sicherheitsmaßnahmen. Die Zahl der verfügbaren Plätze ist begrenzt. Bitte bringen Sie Ihre Mund-Nasen-Bedeckung zu den Veranstaltungen mit.

Veranstaltungen im Oktober

Sonntags 11.00 und 12.00 Uhr	Führung und Gespräch	Führung und Gespräch in der Gedenkstätte Fuhlsbüttel mit Ehrenamtlichen der Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes (VVN-BdA) und des Arbeitskreises ehemals verfolgter und inhaftierter Sozialdemokraten (AvS): 4. Oktober: Birgit Reichel , 11. Oktober: Ulla Suhling/Dieter Wilde , 18. Oktober: Dr. Holger Martens , 25. Oktober: Ilse Jacob	Gedenkstätte Fuhlsbüttel
Sonntags 12.00 Uhr	Geländerundgang	Allgemeine Führungen durch die KZ-Gedenkstätte Neuengamme mit Mitgliedern des Arbeitskreises kirchliche Gedenkstättenarbeit jeden Sonntag. Anmeldung: info@kirchliche-gedenkstaettenarbeit.de	KZ-Gedenkstätte Neuengamme Treffpunkt: Haupteingang
Do, 1. Oktober 2020 10.00 bis 13.00 Uhr	Rundgang	Öffentliche Führung: Das KZ Neuengamme Gespräch zur Geschichte des KZ Neuengamme und Rundgang zu ausgewählten Objekten in der Hauptausstellung der KZ-Gedenkstätte Neuengamme mit Karin Heddinga . Dieses Angebot richtet sich vor allem an Seniorinnen und Senioren und wird im Rahmen des Projekts „Erfahrungsträger“ kostenfrei angeboten. Anmeldung: stiftung@gedenkstaetten.hamburg.de	KZ-Gedenkstätte Neuengamme Treffpunkt: Haupteingang
Do, 1. Oktober 2020 17.00 bis 18.30 Uhr	Rundgang	Rundgang durch das ehemalige Stadthaus Beim Rundgang durch die „Stadhöfe“ werden die Bau- und Nutzungsgeschichte des Stadthauses im Nationalsozialismus, die verschiedenen Verbrechenkomplexe und das Schicksal der verfolgten Frauen und Männer thematisiert. Anmeldung: christine.eckel@gedenkstaetten.hamburg.de	Geschichtsort Stadthaus Stadthausbrücke 6 20355 Hamburg
So, 4. Oktober 2020 14.00 bis 16.00 Uhr	Rundgang	Die Kinder vom Bullenhusener Damm Öffentliche Führung durch die Gedenkstätte mit Alexis Werner . Anmeldung: stiftung@gedenkstaetten.hamburg.de	Gedenkstätte Bullenhusener Damm
Mo, 19. Oktober 2020 18.00 bis 20.00 Uhr	Vortrag	Die Hamburger Feuerwehr als Teil der Polizei im Nationalsozialismus Dieter Farrenkopf , der von 1991 bis 2006 als Oberbranddirektor die Feuerwehr Hamburg leitete, beleuchtet Tätigkeitsfelder der Feuerchutzpolizei, ihre Beteiligung an Verbrechen im Reich und in den besetzten Gebieten sowie personelle Kontinuitäten nach 1945. Anmeldung: christine.eckel@gedenkstaetten.hamburg.de	Geschichtsort Stadthaus Stadthausbrücke 6 20355 Hamburg
Di, 20. Oktober 2020 18.00 bis 19.45 Uhr	Vortrag und Gespräch	Arabische Menschen im Nationalsozialismus zwischen „Rassenpolitik“ und Bündnispolitik: das Beispiel Mod Helmy Mod Helmy, ein in Berlin lebender Arzt ägyptischer Herkunft, versteckte während des Zweiten Weltkrieges eine jüdische Patientin und rettete sie damit vor der Deportation. Der Journalist Igal Avidan präsentiert seine Recherchen zu Helmy und spricht mit Saba-Nur Cheema (Bildungsstätte Anne Frank) und Pierre Asisi (ufuq.de) über die Bedeutung muslimisch-jüdischer Verflechtungsgeschichten für die Bildungsarbeit der Gegenwart. Moderation: Susann Lewerenz . Anmeldung: amina.edzards@gedenkstaetten.hamburg.de	Ökumenisches Forum Shanghaiallee 12 20457 Hamburg
Do, 22. Oktober 2020 17.00 bis 18.30 Uhr	Rundgang	Rundgang durch das ehemalige Stadthaus Beim Rundgang durch die „Stadhöfe“ werden die Bau- und Nutzungsgeschichte des Stadthauses im Nationalsozialismus, die verschiedenen Verbrechenkomplexe und das Schicksal der verfolgten Frauen und Männer thematisiert. Anmeldung: christine.eckel@gedenkstaetten.hamburg.de	Geschichtsort Stadthaus Stadthausbrücke 6 20355 Hamburg
Di, 27. Oktober 2020 18.00 bis 20.00 Uhr	Buchvorstellung und Gespräch	Katharina Jacob – „Widerstand war mir nicht in die Wiege gelegt“ Katharina Jacob war Mitglied der KPD in Hamburg. Mit ihrem Mann, Franz Jacob, war sie wesentlich am Aufbau der Widerstandsorganisation Bästlein-Jacob-Abshagen-Gruppe beteiligt. Der dritten Verhaftung 1944 folgte die Überstellung in das KZ Ravensbrück. Ihre Tochter Ilse Jacob stellt die Autobiografie ihrer Mutter vor und berichtet über ihre Perspektive als Tochter. Moderation: Herbert Diercks . Anmeldung: christine.eckel@gedenkstaetten.hamburg.de	Veranstaltungsort in der Nähe der Gedenkstätte Fuhlsbüttel wird noch bekannt gegeben
Mi, 28. Oktober 2020 18.00 bis 20.00 Uhr	Rundgang	denk.mal Hannoverscher Bahnhof – Erkundung eines historischen Ortes Der Rundgang erkundet die Topografie der Erinnerung am Deportationsort des ehemaligen Hannoverschen Bahnhofs und am ehemaligen Fruchtschuppen C. Anmeldung: stiftung@gedenkstaetten.hamburg.de	Treffpunkt: Info-Pavillon Lohseplatz, 20457 Hamburg
Do, 29. Oktober 2020 Fr, 30. Oktober 2020	Tagung	NS-Verfolgte nach der Befreiung. Ausgrenzungserfahrungen und Neubeginn Forum für wissenschaftliche Zugänge zu den Erfahrungen der NS-Verfolgten nach Kriegsende (Information siehe umseitig)	KZ-Gedenkstätte Neuengamme Studienzentrum

Veranstaltungen im November

Sonntags 11.00 und 12.00 Uhr	Führung und Gespräch	Führung und Gespräch in der Gedenkstätte Fuhlsbüttel mit Ehrenamtlichen der Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes (VVN-BdA) und des Arbeitskreises ehemals verfolgter und inhaftierter Sozialdemokraten (AvS): 1. November: Friederike Cornelßen , 8. November: Bernhard Pohl , 15. November: Claus-Henning Schwarz , 22. November: Anne Harden , 29. November: Henning Glindemann	Gedenkstätte Fuhlsbüttel
Sonntags 12.00 Uhr	Geländerundgang	Allgemeine Führungen durch die KZ-Gedenkstätte Neuengamme mit Mitgliedern des Arbeitskreises kirchliche Gedenkstättenarbeit jeden Sonntag. Anmeldung: info@kirchliche-gedenkstaettenarbeit.de	KZ-Gedenkstätte Neuengamme Treffpunkt: Haupteingang
So, 1. November 2020 14.00 bis 16.00 Uhr	Rundgang	Die Kinder vom Bullenhusener Damm Öffentliche Führung durch die Gedenkstätte mit Dieter Schlichting . Anmeldung: stiftung@gedenkstaetten.hamburg.de	Gedenkstätte Bullenhusener Damm
Mi, 4. November 2020 18.00 bis 20.00 Uhr	Film und Gespräch	Überstunden an Leben 1939 kamen Peggy Parnass und ihr Bruder mit einem Kindertransport nach Schweden und überlebten so den Holocaust. Ihre Eltern wurden in Treblinka ermordet. Das filmische Portrait (67 Min.) gibt einen Einblick in Peggy Parnass' vielfältige Aktivitäten als Journalistin, Schauspielerin, kämpferische Jüdin. Peggy Parnass und die Filmmacher Jürgen Kinter und Gerhard Brockmann werden anwesend sein. Anmeldung: christine.eckel@gedenkstaetten.hamburg.de	Forum Alstertal Kritenbarg 18 22391 Hamburg (Nähe Gedenkstätte Plattenhaus Poppenbüttel)
Do, 5. November 2020 17.00 bis 18.30 Uhr	Rundgang	Rundgang durch das ehemalige Stadthaus Beim Rundgang durch die „Stadhöfe“ werden die Bau- und Nutzungsgeschichte des Stadthauses im Nationalsozialismus, die verschiedenen Verbrechenkomplexe und das Schicksal der verfolgten Frauen und Männer thematisiert. Anmeldung: christine.eckel@gedenkstaetten.hamburg.de	Geschichtsort Stadthaus Stadthausbrücke 6 20355 Hamburg
Fr, 6. November 2020 14.00 bis 19.00 Uhr	Fortbildung	Hamburger Sinti und Roma nach 1945 Die Fortbildung beleuchtet die fortgesetzte Entrechtung und Diskriminierung von Sinti und Roma nach 1945 sowie die Bedeutung der Roma- und Sinti-Bürgerrechtsbewegung ab den 1970er-Jahren. Referentinnen: Sarah Grandke (KZ-Gedenkstätte Neuengamme), Yvonne Robel (Forschungsstelle für Zeitgeschichte in Hamburg). Die Fortbildung ist kostenfrei. Für Kuchen und Obst wird eine Umlage von 2 €/Person erhoben. Anmeldung bis 30. Oktober: amina.edzards@gedenkstaetten.hamburg.de	KZ-Gedenkstätte Neuengamme Studienzentrum
Mi, 11. November 2020 bis Fr, 13. November 2020		6. Forum Zukunft der Erinnerung 2020 Thema ist die zunehmende Bedeutung, die Medien für die Erinnerungskultur haben, und wie Nachkommen ehem. NS-Verfolgter zu dieser Medialisierung aktiv beitragen. Weitere Informationen auf der Homepage der Gedenkstätte. Anmeldung: alexandre.froidaveaux@gedenkstaetten.hamburg.de	KZ-Gedenkstätte Neuengamme Studienzentrum
Fr, 13. November 2020 11.00 Uhr	Einweihung	Feierliche Einweihung des „Ortes der Verbundenheit“ Das von Angehörigen initiierte Denkmal bietet die Möglichkeit, vormals im KZ Neuengamme inhaftierte Familienmitglieder zu würdigen. (Informationen umseitig)	KZ-Gedenkstätte Neuengamme Plattenhaus (Nähe Bushaltestelle „KZ-Gedenkstätte – Mahnmahl“)
Do, 19. November 2020 17.00 bis 18.30 Uhr	Rundgang	Rundgang durch das ehemalige Stadthaus Beim Rundgang durch die „Stadhöfe“ werden die Bau- und Nutzungsgeschichte des Stadthauses im Nationalsozialismus, die verschiedenen Verbrechenkomplexe und das Schicksal der verfolgten Frauen und Männer thematisiert. Anmeldung: christine.eckel@gedenkstaetten.hamburg.de	Geschichtsort Stadthaus Stadthausbrücke 6 20355 Hamburg
Mo, 23. November 2020 19.00 Uhr	Buchvorstellung	„Klassenfoto mit Massenmörder“ Der Journalist Jürgen Gückel stellt sein Buch über den ehemaligen SS-Offizier und verurteilten Massenmörder Artur Wilke vor. Nach dem Krieg gab der studierte Theologe Wilke sich als sein gefallener Bruder aus und unterrichtete als Lehrer – auch der Autor war sein Schüler. Moderation: Hanno Billerbeck (Kirchliche Gedenkstättenarbeit). Anmeldung: info@kirchliche-gedenkstaettenarbeit.de	Mahnmal St. Nikolai Willy-Brandt-Straße 60 20457 Hamburg
Fr, 27. November 2020 10.00 bis 16.00 Uhr	Seminar	Ein*e Täter*in, Mitläufer*in, Zuschauer*in, Opfer in der Familie? Das Rechercheseminar stellt anhand konkreter Beispiele Möglichkeiten vor, über Familienmitglieder im Nationalsozialismus zu recherchieren. Seminarleitung: Reimer Möller, Oliver von Wrochem, Carola Kieras . Kosten: 15 €, erm. 10 € (inkl. Verpfl.). Anmeldung bis 20. November: Tel. 040 - 428 131 522, amina.edzards@gedenkstaetten.hamburg.de .	KZ-Gedenkstätte Neuengamme Studienzentrum
Sa, 28. November 2020 10.30 bis 16.30 Uhr So, 29. November 2020 11.15 bis 17.00 Uhr	Seminar	Ein*e Täter*in in der Familie? Gesprächsseminar zu Familiengeschichte und Familiengeschieden Das Gesprächsseminar richtet sich an Personen, die sich intensiver mit NS-Täter*innen in der eigenen Familie auseinandersetzen wollen. Seminarleitung: Karin Heddinga, Thomas Käpernick und Oliver von Wrochem . Kosten: 30 €, erm. 20 € (inkl. Verpfl.). Anmeldung bis 20. November: Tel. 040 - 428 131 515, Oliver.vonWrochem@gedenkstaetten.hamburg.de .	KZ-Gedenkstätte Neuengamme Studienzentrum

Veranstaltungen im Dezember

Sonntags 11.00 und 12.00 Uhr	Führung und Gespräch	Führung und Gespräch in der Gedenkstätte Fuhlsbüttel mit Ehrenamtlichen der Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes (VVN-BdA) und des Arbeitskreises ehemals verfolgter und inhaftierter Sozialdemokraten: 6. Dezember: Thomas Mayer , 13. Dezember: Malte Hinrichsen , 20. Dezember: Margit Martinsen , 27. Dezember: Kai Ermes	Gedenkstätte Fuhlsbüttel
Di, 1. Dezember 2020 18.00 bis 20.00 Uhr	Vortrag	Der lange Arm der Gewalt. Das Beispiel einer NS-Täterfamilie Willi Tessmann war der letzte Kommandant des Polizeifängnisses Fuhlsbüttel, das bis 1936 als Konzentrationslager „Kolafu“ firmierte, einem zentralen Ort des NS-Terrors in Hamburg. Er steht stellvertretend für zahlreiche NS-Täter, die das Regime stützten. Wie gehen Nachkommen mit diesem familiären Erbe um? Heiko Tessmann befasst sich seit 1999 mit der Geschichte seines Großvaters. Moderation: Oliver von Wrochem (KZ-Gedenkstätte Neuengamme). Anmeldung: christine.eckel@gedenkstaetten.hamburg.de	Veranstaltungsort in der Nähe der Gedenkstätte Fuhlsbüttel wird noch bekannt gegeben
Do, 3. Dezember 2020 17.00 bis 18.30 Uhr	Rundgang	Rundgang durch das ehemalige Stadthaus Beim Rundgang durch die „Stadhöfe“ werden die Bau- und Nutzungsgeschichte des Stadthauses im Nationalsozialismus, die verschiedenen Verbrechenkomplexe und das Schicksal der verfolgten Frauen und Männer thematisiert. Anmeldung: christine.eckel@gedenkstaetten.hamburg.de	Geschichtsort Stadthaus Stadthausbrücke 6 20355 Hamburg
Fr, 4. Dezember 2020 14.00 bis 19.00 Uhr	Fortbildung	Gewalt, Männlichkeit und Antisemitismus im Nationalsozialismus Anhand historischer Quellen erarbeiten wir, inwiefern Männlichkeitsvorstellungen bedeutsam für das Handeln von Tätern und Opfern in den Konzentrationslagern waren. Der Schwerpunkt liegt auf nationalsozialistischen „Rasse“-Vorstellungen und auf der Konstruktion jüdischer Männlichkeiten. Referentin: Veronika Springmann (Freie Universität Berlin). Die Fortbildung ist kostenfrei. Für Kuchen und Obst wird eine private Umlage von 2 €/Person erhoben. Anmeldung: amina.edzards@gedenkstaetten.hamburg.de	KZ-Gedenkstätte Neuengamme Studienzentrum
So, 6. Dezember 2020 12.00 Uhr	Geländerundgang	Allgemeine Führung durch die KZ-Gedenkstätte Neuengamme mit Mitgliedern des Arbeitskreises kirchliche Gedenkstättenarbeit. Anmeldung: info@kirchliche-gedenkstaettenarbeit.de	KZ-Gedenkstätte Neuengamme Treffpunkt: Haupteingang
So, 6. Dezember 2020 14.00 bis 16.00 Uhr	Führung	Die Kinder vom Bullenhusener Damm Öffentliche Führung durch die Gedenkstätte mit Dieter Schlichting . Anmeldung: stiftung@gedenkstaetten.hamburg.de	Gedenkstätte Bullenhusener Damm
Di, 8. Dezember 2020 18.00 bis 19.30 Uhr	Buchvorstellung und Gespräch	Fotos aus Sobibor Andreas Kahrs (Bildungswerk Stanislaw Hantz) stellt im Gespräch mit Dennis Bock (Universität Hamburg) die neu entdeckte Fotosammlung eines NS-Täters vor, die bisher unbekannt Einblicke in verschiedene Tatorde der „Aktion Reinhard“ gibt. Eintritt frei. Anmeldung: amina.edzards@gedenkstaetten.hamburg.de .	Tschaikowsky-Saal Tschaikowskyplatz 2 20355 Hamburg
So, 13. Dezember 2020 12.00 Uhr	Geländerundgang	Allgemeine Führung durch die KZ-Gedenkstätte Neuengamme mit Mitgliedern des Arbeitskreises kirchliche Gedenkstättenarbeit. Anmeldung: info@kirchliche-gedenkstaettenarbeit.de	KZ-Gedenkstätte Neuengamme Treffpunkt: Haupteingang
So, 13. Dezember 2020 14.00 bis 16.00 Uhr	Rundgang	Vor 82 Jahren: Die ersten Häftlinge im KZ Neuengamme Am 13. Dezember 1938 brachte die SS 100 Häftlinge aus dem KZ Sachsenhausen nach Neuengamme und richtete in einer stillgelegten Ziegelei ein Konzentrationslager ein. Alexis Werner berichtet von den ersten Häftlingen. Anmeldung: stiftung@gedenkstaetten.hamburg.de	KZ-Gedenkstätte Neuengamme Haus des Gedenkens (Nähe Bushaltestelle „KZ-Gedenkstätte, Mahnmahl“)
Do, 17. Dezember 2020 17.00 bis 18.30 Uhr	Rundgang	Rundgang durch das ehemalige Stadthaus Beim Rundgang durch die „Stadhöfe“ werden die Bau- und Nutzungsgeschichte des Stadthauses im Nationalsozialismus, die verschiedenen Verbrechenkomplexe und das Schicksal der verfolgten Frauen und Männer thematisiert. Anmeldung: christine.eckel@gedenkstaetten.hamburg.de	Geschichtsort Stadthaus Stadthausbrücke 6 20355 Hamburg
26. bis 30. Dezember 2020 Kurzführungen/ Short Guided Tours 12.00 Uhr in deutscher Sprache 1.30 p.m. in English		Einführung in die Geschichte des ehem. Konzentrationslagers / Introduction 26. Dezember: Alexis Werner , 27. Dezember: Freya Ziegelitz , 28. Dezember: Ann-Christine Hoops , 29. Dezember: Nicola Iversen , 30. Dezember: Maren Degener . Ohne Anmeldung (max. 15 Personen).	KZ-Gedenkstätte Neuengamme Treffpunkt: Haupteingang (Service-Point)